



## Medienmitteilung CSP Obwalden

### Nationalrat Karl Vogler tritt bei den Wahlen 2019 nicht mehr an

Anlässlich des Parteitags der CSP Obwalden vom 27. August 2018 gab Nationalrat Karl Vogler bekannt, dass er bei den Nationalratswahlen 2019 nicht mehr antritt. Karl Vogler teilte der Versammlung mit, dass er im nächsten Jahr 63jährig werde und er bei einer erneuten Wiederwahl und der Ausübung des Mandats bis zum Ende einer dritten Legislatur 67jährig wäre. Er wolle jedoch nicht über das ordentliche Rentenalter hinaus auf nationaler Ebene politisch aktiv bleiben. Da der Kanton Obwalden keine Proporzahlen kenne, wären nach einem vorzeitigen Rücktritt Neuwahlen notwendig. Das aber wolle er nicht, sagte Karl Vogler, weshalb er sich entschieden habe, 2019 nicht mehr anzutreten. Karl Vogler stellte fest, dass er die Aufgabe als Nationalrat des Kantons Obwalden bis heute und weiterhin mit grosser Freude ausübe. Gleichzeitig dankte er der Partei und der gesamten Bevölkerung für das ihm in den vergangenen Jahren erwiesene Vertrauen bestens.

Die CSP Obwalden hat die Ankündigung von Karl Vogler mit Bedauern zur Kenntnis genommen; bringt seinem Entscheid aber Verständnis entgegen. Karl Vogler wurde in einer Kampfwahl im Jahre 2011 als Nationalrat des Kantons Obwalden gewählt. Seither hat er sich als sehr aktives Mitglied in der grossen Kammer mit detaillierter Dossierkenntnis Anerkennung und Respekt verschafft. So etwa stand er laut einer kürzlichen Auswertung des Westschweizer Fernsehens in der laufenden Legislatur am meisten am Rednerpult des Nationalrats. Er gab und gibt damit dem Kanton Obwalden in der grossen Kammer eine deutlich wahrnehmbare Stimme. Als Mitglied der Rechtskommission und der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie hat Karl Vogler verschiedene Gesetzesvorlagen massgeblich mitgeprägt: so etwa das Waldgesetz, das neue Geldspielgesetz, die Revision des Verjährungsrechts und des Strafgesetzbuches oder die laufende Aktienrechtsreform. Daneben hat Karl Vogler verschiedene erfolgreiche parlamentarische Vorstösse eingereicht, beispielsweise im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts, des bäuerlichen Bodenrechts oder zur Verbesserung der Sicherheit auf der A8.

Die CSP Obwalden dankt Karl Vogler bereits heute für sein grosses Engagement im eidgenössischen Parlament und wünscht ihm bis zum Ende der laufenden Legislatur weiterhin alles Gute.

#### **Kontakt:**

Sepp Stalder, Präsident CSP Obwalden (079 311 66 23)